

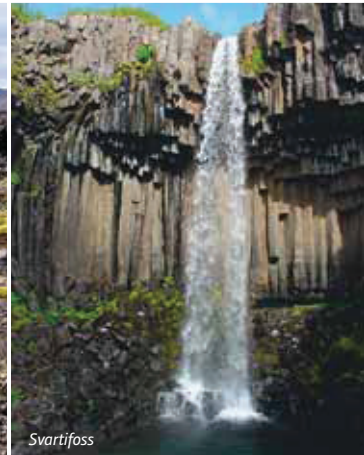
Majestätisches Island

Mehr Island können Sie in zwei Wochen nicht entdecken. Die Hotelrundreise deckt ganz Island ab und wird bei Ihnen unvergessliche Eindrücke hinterlassen. Sie werden die unvergleichliche Küstenlandschaft der Halbinsel Snæfellsnes mit dem majestätischen Gletscher Snæfellsjökull und einen Großteil der dünn besiedelten Westfjorde entdecken. Aber auch der fruchtbare, für seine Pferdezucht bekannte Skagafjörður, das abwechslungsreiche Gebiet um den Myvatnsee, die vulkanisch aktivste Zone der Insel, die einsamen Ostfjorde und die

Island



Vulkan Hekla im Hintergrund



Svartifoss

Busrundreise

LEISTUNGEN

- Flug ab gebuchtem Flughafen inkl. Flughafensteuern
- FlyBus-Transfers
- 14 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels, Farm- und Sommerhotels, Doppel-/Zweibettzimmer Dusche/WC
- 14 x Frühstück (bei frühen Rückflug evtl. kein Frühstück möglich)
- 12 x Abendessen (nicht in Reykjavík)
- Busrundreise wie beschrieben
- Informationsrundfahrt in Reykjavík und Akureyri
- Fährfahrt über den Breidafjörður
- ca. 1 Stunde Seeangeln vom Hafen in Drangsnæs (wetterabhängig)
- Schauspiel „Heringsabenteuer“ in Siglufjörður
- Vorführung der 5 Gangarten des Isländpferdes
- Eintritte: Glaumbaer, Steinemuseum
- deutschsprachige, qualifizierte Reiseleitung (vom 2. Tag bis zur Rückkehr nach Reykjavík am 14. Tag)

KURZINFORMATIONEN

- Kleingruppe: mind. 16, max. 22 Personen (siehe Seite 75, Punkt 10)
- insgesamt 1–1,5 Std. leichtes Wandern pro Tag (nicht am Stück)
- abwechslungsreiche Islandrundfahrt
- klassische Höhepunkte, aber auch vom Tourismus noch wenig entdeckte Gebiete
- isländisches Hochland

REISEBESCHREIBUNG

1. Tag (So.): Anreise Flug ab gebuchtem Flughafen nach Island. Individueller FlyBus-Transfer zum Hotel in Reykjavík (kein Sammeltransfer). Je nach Ankunftszeit Rest des Tages zur freien Verfügung.

2. Tag: Thingvellir • Hraunfossar • Borgarnes Nach einer Informationsrundfahrt durch Reykjavík erreichen wir den Nationalpark Thingvellir, wo die Isländer im Jahre 930 ihr Althing (Gerichtsstätte) gründeten. Eine kleine, leichte Wanderung durch die herrliche Schlucht Almannagja rundet diese ersten Eindrücke ab. Danach fahren wir über eine einsame Schotterpiste in das Borgarfjörðurbiet. Das Grün der Landschaft ist nach der kargen Hochlandpassage Balsam für unsere Augen. Ganz in der Nähe liegen die einmaligen Lava-Wasserfälle Hraunfossar. Ebenso besichtigen wir Europas ergiebigste heiße Quelle bei Deildatungu. Am Abend erreichen wir unsere Unterkunft in Borgarnes.

3. Tag: Snæfellsnes • Fährüberfahrt • Westfjorde Der Tag heute führt uns zunächst auf die Halbinsel Snæfellsnes, die vom vergletscherten Vulkan Snæfellsjökull dominiert wird. Wir halten in Budir bei der kleinen fotogenen schwarzen Landkirche. In Arnastapi unternehmen wir eine kleine Wanderung zu den Säulenbasaltklippen, in denen viele Seevögel nisten. Unsere Fahrt geht weiter durch großartige Kraterlandschaften, die vom vergletscherten Vulkan Snæfellsjökull stammen. Bei Djupalon machen wir eine kleine Wanderung zum schwarzen Basaltsandstrand. Von Stykkishólmur nehmen wir gegen 16:00 Uhr die Fähre und fahren in ca. 2,5 Stunden durch die Bucht Breidafjörður nach Norden in die Westfjorde.

4. Tag: Látrabjarg • Fjallfoss • Isafjörður Die westlichste Spitze Islands, Látrabjarg, ist unser Ziel, die leider nur über eine relativ schlechte Schotterpiste zu erreichen ist. Zu Tausenden sitzen die verschiedensten Seevogelarten auf dem 14 km langen und bis zu 400 m hohen Kliff. Auffallend ist der bunte Papageitaucher, ein kleiner Clown, der neugierig die Besucher betrachtet (Juni bis ca. 10. August; dann verlassen die Papageitaucher und auch viele andere Seevögel leider die Insel). Über hohe Pässe und zerklüftete Gebirge fahren wir zum wunderschönen Wasserfall Fjallfoss. Breit gefächert und majestätisch kommt er von der Dynjandaheidi herunter. Wir fahren weiter nach Norden, nach Isafjörður.

5. Tag: Nordurfjörður • Strandir • Drangsnæs Die alte Fischerniederlassung Ósvör unweit von Isafjörður ist unbedingt unseren Besuch wert, denn Fischfang, Fischverarbeitung war schon immer der Haupterwerbszweig der Westfjorde. Die Westfjorde gehören zu den am dünnsten besiedelten Landesteilen. Wir umrunden einen Fjord nach dem anderen, wir sehen verlassene Höfe und Anwesen. Die raue Natur hat hier das Sagen: Entweder man passt sich an oder man verlässt die Heimat. Nach der Überquerung der Steingrímsfjarðarheiði sind wir im Gebiet Strandir, ein vom Tourismus noch fast völlig unerschlossenes Gebiet. Wir übernachten die nächsten 2 Nächte im kleinen Hotel Malarhorn in der Ortschaft Drangsnæs. Nachdem wir uns einquartiert haben, fahren wir zum Hafen um ca. 1 Stunde im Meer zu angeln. Unseren – hoffentlich üppigen – Fang werden unsere Gastgeber dann morgen Abend geschmackvoll zubereiten und zum Abendessen servieren.

6. Tag: Nordurfjörður • Munadarnes • Krossnes Wir fahren gen Norden, bis die „Piste“ einfach aufhört! Ganz zeitig in der Frühe sieht man manchmal die Seehunde auf den Klippen liegen. Die gesamte Gegend mit ihren verlassenen Ortschaften und Fischfabriken zeugt von einstigem Wohlstand auf Grund der reichen Fischgründe. Nach kleinen Wanderungen und vielleicht einem erfrischenden Bad am nördlichen Eismeer fahren wir zurück nach Drangsnæs.

Insel Grimsey: Wer möchte, kann am Abend eine Bootsfahrt zur Insel Grimsey im Steingrímsfjörður unternehmen. Die kleine Insel wird gerne von Papageitauern als Brutplatz gewählt (der Ausflug ist wetterabhängig und nicht im Reisepreis inklusive; kann nur vor Ort gebucht werden).

7. Tag: Holmavík • Hrutafjörður • Skagafjörður • Glaumbaer Der heutige Tag bringt uns vom Westen Islands in den Norden des Landes. Über Holmavík fahren wir zunächst eine kurze Strecke nach Süden zurück zur Ringstraße, bevor wir und dann in östlicher Richtung in das Skagafjörður-Gebiet aufmachen. Wir halten am Wasserfall Kolugljufur. Auf der weiteren Fahrt sehen wir immer wieder die schönen Isländpferde. Bei Varmahlid besichtigen wir den gut erhaltenen Torfbauernhof Glaumbaer. Es ist für uns unvorstellbar, dass der Torfhof bis in die 1940-er Jahre bewohnt war. Übernachtung in der Region.

KUNDENREAKTION

„Ich weiß wirklich nicht, wo ich anfangen soll, denn es war alles super!!“

Die Reiseleitung war sehr gut. Die Auswahl der Route sehr gut. Der Fahrer war auch prima und nicht zuletzt hatten wir auch noch sehr gutes Wetter gehabt.

Island ist ja fast an jeder „Ecke“ ein anderes Land: mal Lavafelder, dann heiße Quellen, und und....

Ich bin fasziniert von Island!!“

H.-J. Schneider, 19.06. – 03.07.2008



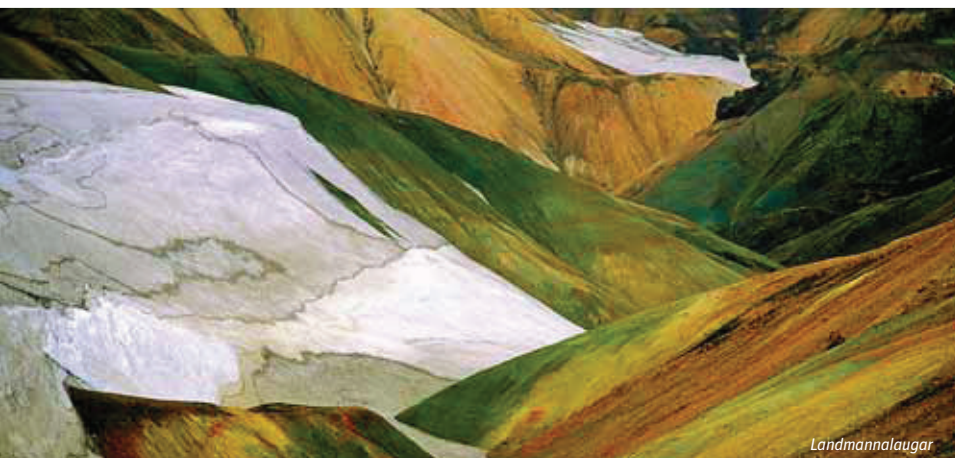
UNSER TIPP

Obwohl Sie bei dieser Reise Island von West bis Ost und von Nord bis Süd erleben, bleibt jeden Tag Zeit für leichte Wanderungen oder Spaziergänge von ca. 1–1,5 Stunden, die aber nicht am Stück gelaufen werden, sondern sich über den Tag verteilen. Um dafür bestens gerüstet zu sein, empfehlen wir gutes, stabiles Schuhwerk mit Profilsohle (z. B. Trekkingschuhe, Wanderschuhe etc. – es müssen keine schweren Bergstiefel sein).

Leichte Sommerschuhe oder leichte Turnschuhe sind ausschließlich für Reykjavík oder die Übernachtungen geeignet, aber nicht für die Aktivitäten während des Tages.

15 Tage • Große Islandrundreise

Naturschönheiten entlang der Südküste, wie z. B. Gletscherlagune, Nationalpark Skaftafell und Skogafoss, wollen erkundet werden. Zum Abschluss lernen Sie die Einsamkeit des bizarren Hochlandes, die überwältigende Schönheit der großen Gletscher, die warmen Quellen in Landmannalaugar und den Wasserfall Gullfoss und das Geysirgebiet mit der aktiven Springquelle Strokkur kennen. Kommen Sie mit auf diese traumhafte große Islandrundreise, bei der wir Ihnen das Land von seinen schönsten Seiten zeigen!



Landmannalaugar



Küstenseeschwalbe

8. Tag: Hólar • Siglufjörður • Akureyri Wir besichtigen die einmalige aus rotem Sandstein gebaute Kirche in Hólar, einem ehemaligen Bischofssitz. Anschließend fahren wir entlang der Küste nach Norden in das male- risch gelegene Dorf Siglufjörður. Hier erleben wir ein Schauspiel einer kleinen Gruppe von Einheimischen, das uns das Leben in Siglufjörður zu den Hochzeiten des Heringfischfangs und der Verarbeitung darstellt - vom Fang bis zur gefüllten Heringstonne. Nach dieser kulturellen Einlage fahren wir nach Akureyri, der Hauptstadt im isländischen Norden. (2 Nächte)

9. Tag: Husavík • Myvatn • Pseudokrater • Solfataren Wir fahren zum kleinen Fischerstädtchen Husavík, welches idyllisch an der Bucht Skjalafanda liegt. Dort haben Sie Gelegenheit, an einer Walbeobachtungsfahrt teilzunehmen (fakultativ, ca. € 55,- p. P.). Danach besuchen wir das Myvatngebiet, das ornithologisch und geologisch eines der interessantesten Gebiete der nördlichen Halbkugel ist. Hier finden wir Spuren vergangener und gegenwärtiger vulkanischer Aktivität: bizarre Lavaformationen, Pseudokrater, brodelnde Schlammhöhlen und bunte Solfataren.

10. Tag: Godafoss • Dettifoss • Asbyrgi • Melrakkasletta Unsere erste Besichtigung ist der wunderschöne Wasserfall der Götter „Godafoss“. Der Höhepunkt des heutigen Tages ist sicherlich Europas mächtigster Wasserfall Dettifoss. Ungebändigt stürzen die Wassermassen des Flusses Jökulsá in einen beeindruckenden Canyon. Bei Asbyrgi spazieren wir in das Tal, welches der Sage nach von dem achtbeinigen Pferd Odins geformt wurde. Wir fahren auf die Halbinsel Melrakkasletta und kommen zum Fischerdörfchen Raufarhöfn. Der nördliche Polarkreis liegt von dort nur wenige Kilometer entfernt. Im Juni/Juli erleben wir 24 Stunden Helligkeit. Ein unvergessliches Erlebnis!

11. Tag: Vopnafjörður • Egilsstaðir Wir reisen durch Gebiete, die bisher nur ein kleiner Teil der Isländer gesehen hat. Auch hier, wie im Gebiet Strandir, ist das Land vom Tourismus noch völlig unberührt! Wir passieren die Fjorde Mid- und Vopnafjörður und fahren über den Pass Hellisheiði. In schwindelnder Höhe führt die Straße über das Gebirge. Auf unserem weiteren Weg durch die Ostfjorde besuchen wir das Steinemuseum von Petra, das die größte Sammlung dieser Art in Island ist. Tagesziel ist Breiddalsvik.

12. Tag: Ostfjorde • Jökulsárlón An der Ostküste entlang, deren rot-gelb und grün schimmernde Felswände zu den ältesten Gebirgen des Landes gehören, fahren

wir in Richtung Südküste. Europas größter Eisriesee, Vatnajökull, zieht uns in seinen Bann. Im Gletschensee Breidamerkurlón schwimmen viele Eisberge, die Sie bei einer Bootsfahrt genauer sehen können (nicht inkl., ca. € 20,- pro Person). Über weite Sandergebiete geht es in die Region Kirkjubaejarklaustur. Rund um Kirkjubaejarklaustur sehen wir Lava vom Laki-Ausbruch 1782/83, die mittlerweile dick mit weichem Moos bewachsen ist.

13. Tag: Eldgjá • Landmannalaugar Die heutige Tagesstrecke sieht auf der Landkarte zwar kurz aus, aber die Fahrt geht zum großen Teil auf Schotterpisten quer durch das südliche Hochland. Wir fahren ins Landesinnere. Wir müssen viele Bäche und kleine Flüsse durchqueren bevor wir in Landmannalaugar ankommen. Eine faszinierende märchenhafte Umgebung mit farbenprächtigen Rhyolithgebirgen empfängt uns dort. Die Natur zeigt hier auf eindrucksvolle Weise, welche Farben möglich sind: von weiß über gelb zu ocker sind alle Farbschattierungen in den Rhyolithbergen vertreten. Das Lavafeld schimmert schwarz, das Moos auf der Lava ist grau-grün bis leuchtend grün. Hier bietet sich Gelegenheit für ein Bad in der freien Natur oder für eine kleine Wanderung. Auf unserer weiteren Fahrt begleitet uns der Vulkan Hekla und wir halten am Wasserfall Hjalpafoss. Zum Abschluss des Tages besichtigen wir Gullfoss, für viele der schönste Wasserfall Islands. Reißende Wassermassen des Gletschers Langjökull fallen über zwei rechtwinklig zueinander versetzten Kaskaden in eine ca. 70 m tiefe Schlucht (der Besuch des Gullfoss kann auch am 14. Tag erfolgen).

14. Tag: Geysir • Reykjavík Da wir direkt beim Springquellengebiet übernachten, hat man Gelegenheit, dieses Naturwunder immer und immer wieder zu bestaunen: Morgens, abends und auch nachts, falls man nicht schlafen kann, denn die Springquellen Strokkur und Geysir zeigen auch nachts ihre Schau! Wir besuchen den Bischofssitz Skalholt und auf dem Pferdehof Fridheimar lernen wir die Unterschiede der Gangarten des Islandpferdes kennen. In Reykjavík genießen wir von den Heißwassertanks Perland (dt. „Perle“) den Blick auf die kleine Hauptstadt. Der Rest des Tages zur freien Verfügung. Fakultativ: Fahrt zur Blauen Lagune (ca. € 50,- p. P.).

15. Tag: Rückreise Individueller FlyBus-Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Programm-/Routenänderungen aufgrund von Witterungsbedingungen vorbehalten.

TERMINE & PREISE 2012

Termine 2012

10.06. – 24.06.	24.06. – 08.07.	08.07. – 22.07.
22.07. – 05.08.	05.08. – 19.08.	19.08. – 02.09.

Preise 2012 pro Person, Flug mit

- Icelandair (L-Klasse) ab Frankfurt (So.)
- Air Berlin (T-Klasse) ab Düsseldorf (So.), ab München (So.), ab Berlin (So.), ab Hamburg (So.), ab Stuttgart (So.)

Bitte beachten Sie hierzu die Saisonzeiten der einzelnen Flugverbindungen (siehe Seite 33)

im Doppel-/Zweibettzimmer	3.095,- €
im Einzelzimmer	3.725,- €

FLUGZUSCHLÄGE

Mögliche Flugzuschläge je nach Buchungsstatus (jeweils pro Person und Strecke; Details siehe Seite 33)

Icelandair (H-Klasse), Air Berlin (V-Klasse)	30,- €
Icelandair (V-Klasse)	50,- €
Icelandair (T-Klasse)	80,- €
Icelandair (Q-Klasse), Air Berlin (H-Klasse)	100,- €

KUNDENREAKTION

Was uns gefallen hat:

- Roswithas Betreuung insgesamt und ihre temperamentvollen Erklärungen in sehr persönlicher Art
- Gümmiss sichere Fahrweise auf allen Straßen und Pisten und seine Hilfsbereitschaft
- das ausgezeichnete Reiseprogramm um und durch die hochinteressante, abwechslungsreiche Insel
- die zahlreichen Fotostops, auch wenn sich Unersättliche noch mehr gewünscht hätten
- die guten Hotels mit dem stets schmackhaften Essen
- das Wetter, welches sich besser als erwartet zeigte

Was uns nicht gefallen hat: da fällt uns gar nichts ein!

18 beeindruckte Reisende aus Berlin, Darmstadt, Dresden, Gifhorn und Hamburg sowie Ingolstadt und München; Majestä-tisches Island, 29.06. – 13.07.2006

